



Koalitionsvereinbarung

über die Zusammenarbeit der Fraktionen

CDU

Bündnis 90/Die Grünen

FDP

im Ortsbeirat 5

für die Wahlperiode 2016 - 2021

Präambel

Die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vereinbaren für die Wahlperiode 2016 bis 2021 eine Zusammenarbeit im Ortsbeirat 5.

Ziel dieser Koalition ist die Schaffung einer verlässlichen politischen Mehrheit für die Umsetzung wichtiger Projekte im Ortsbezirk 5 und die Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

Die Zusammenarbeit ist von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt und begleitet die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, ohne dabei die stadtteilbezogenen Interessen des Ortsbezirks 5 aufzugeben.

Zu den folgenden Themen und Projekten wurden Vereinbarungen getroffen.

Frankfurt am Main, den 20. April 2016

_____	_____	_____
für die CDU	für BÜNDNIS/DIE GRÜNEN	für die FDP
Christian Becker	Cornelia Zippel	Dr. Uwe Schulz
Martin-Benedikt Schäfer	Reinhard Klapproth	Florian Reineking
Charlotte Baecker	Sophie Gneisenau	
Achim Ober		
Horst Kriehn		
(CDU-Fraktion)	(GRÜNEN-Fraktion)	(FDP-Fraktion)

Inhaltsverzeichnis

1. Kinder, Jugend, Familie und Senioren
2. Schule und Bildung
3. Umwelt und Tierschutz
4. Verkehr
5. Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wohnen
6. Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Brandschutz
7. Kultur und Freizeit
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Personalien

1. Kinder, Jugend, Familie und Senioren

CDU, GRÜNE und FDP setzen sich weiterhin für eine besondere Förderung von Familien und die Verbesserung der Kinder- und Jugendbetreuung ein. Die Kinderbetreuung im Ortsbezirk 5 muss bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Spielplätze sind mit zeit- und altersgemäßen sowie integrativen Spielgeräten auszustatten.

Die Koalitionsfraktionen setzen sich für die Einrichtung eines Jugendtreffs im Stadtteil Sachsenhausen ein.

Im Hinblick auf die demographische Entwicklung im Ortsbezirk 5 sollen Seniorenführer in den Stadtteilen entwickelt werden.

2. Schule und Bildung

CDU, GRÜNE und FDP treten für ein differenziertes und vielfältiges Schulangebot ein, in dem alle Bildungsgänge erhalten bleiben und somit den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben wird, sich nach ihren Kompetenzen und ihrem Bedarf zu entwickeln.

Die Koalitionsfraktionen werden die Umsetzung des vom Hessischen Kultusministerium genehmigten Schulentwicklungsplanes konstruktiv begleiten.

Der Standort für die KGS Niederrad ist zeitnah festzulegen und es ist zu prüfen, ob an der KGS Niederrad eine Gymnasiale Oberstufe angesiedelt werden kann.

Die Koalitionsfraktionen werden den Umbau der Gruneliuschule konstruktiv begleiten. Es ist darauf zu achten, dass ausreichend Freifläche für die Schülerinnen und Schüler vorhanden bleibt. Die Errichtung einer Zwei-Feld-Sporthalle ist zu prüfen.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist die Ansiedlung eines Grundschulstandortes auf dem Sachsenhäuser Berg zu prüfen.

3. Umwelt und Tierschutz

CDU, GRÜNE und FDP sprechen sich für den Erhalt und den Ausbau der Grünflächen im Ortsbezirk 5 aus. Die Grünflächen stellen für die Frankfurter Bürgerinnen und Bürger ein wichtiges Naherholungsgebiet dar.

Im Ortsbezirk sind geeignete Hundenausläufflächen als solche auszuweisen und entsprechend einzuzäunen.

Die Koalitionsfraktionen werden die Weiterentwicklung des Bürgerparks Süd konstruktiv begleiten. Zusätzlich zu den bereits stattgefundenen Workshops soll es eine Planungswerkstatt geben, wo die Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Anregungen vortragen können. Die für den Bau des DFB Leistungszentrums vorzuhaltenden Ausgleichsflächen sind im Stadtteil Niederrad anzusiedeln.

Der Carl-von-Weinberg-Park muss eine Aufwertung erfahren. Dazu gehört die Wiederinbetriebnahme der Toilettenanlage oder die Bereitstellung eines alternativen Angebots. Zur weiteren Attraktivitätssteigerung sollen Wasserspiele oder ein Brunnen in Betrieb genommen werden.

In Sachsenhausen ist ein Taubenhaus zu errichten. Hierdurch soll die Größe der Taubenpopulation und die Futterabgabe kontrolliert werden.

Die Koalitionsfraktionen werden sich für eine Öffnung des Boehleparks einsetzen.

Im dichtbesiedelten und durch Verkehr belasteten nördlichen Sachsenhausen werden Grünflächen dringend benötigt. Im Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner soll deshalb die Grünfläche hinter dem Weltkulturen Museum (Schaumainkai 29-37) erhalten und baurechtlich geschützt werden. Eine vorsichtige Weiterentwicklung der Fläche ist sinnvoll, um die Passierbarkeit und Aufenthaltsqualität zu verbessern und für eine optische Verbindung der Parkteile durch Sichtachsen zu sorgen. Die Grundzüge der Gartengestaltung mit den schönen alten Bäumen und großzügigen Rasenflächen soll dabei erhalten bleiben, ebenso die Möglichkeit für Ballspiele und Hundenauslauf.

Die Koalitionsfraktionen setzen sich für die Messung von Feinstaub und NOX-Belastung ein, um die Einhaltung der Werte sicherzustellen.

4. Verkehr

CDU, GRÜNE und FDP setzen sich dafür ein, alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt zu fördern und Mobilität und Umweltschutz in Einklang zu bringen. Das Grundstraßennetz muss leistungsfähig bleiben und das Potential des ÖPNV ist weiter auszuschöpfen. Das Radverkehrsnetz ist weiter auszubauen.

Die Koalitionsfraktionen sind sich darüber einig, die Schaffung von zusätzlichem Parkraum soll nicht zu Lasten von Fußgängern oder Fahrradfahrern geschehen. Die Belange der einzelnen Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt abzuwägen. Das Parken auf Gehwegen ist nur dann zu gestatten, wenn eine Restbreite von mindestens 1,50 Meter für Fußgänger verbleibt. Bei Straßenzügen, bei denen der Fußweg insgesamt schmaler ist, ist aufgrund der konkreten Umstände des Einzelfalls zu entscheiden. Grundsätzlich bleibt es bei einem Bestandsschutz.

Darüberhinaus setzen sich die Koalitionsfraktionen für die Schaffung von baurechtlichen Voraussetzungen für das Errichten von Quartiersgaragen ein.

Die Ampelschaltungen bei zweigeteilten Fußgängerüberwegen sind so zu gestalten, dass Fußgänger in einem Zug die Straße überqueren können.

An gefährlichen Stellen soll der Asphalt auf Radwegen eingefärbt werden, um die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auf die Gefahr hinzuweisen.

Die Koalitionsfraktionen werden sich dafür einsetzen, dass das Rechtsabbiegen nach Schwanheim von der A5 in südliche Richtung an der Ausfahrt Niederrad ermöglicht wird.

Die Koalitionsfraktionen setzen sich für die dringende Sanierung der Schwarzwaldstraße ein.

Die Zuwegung zum Sportplatz Beckerwiese und zum Spielpark Scheerwald ist entsprechend zu sichern.

Die Ost-West-Verbindung des Radwegs durch den Stadtteil Oberrad ist über die Gräfendeichstraße-Offenbacher Landstraße-Wellengasse zu schließen.

Die östliche Offenbacher Landstraße soll saniert und der Asphalt durch Flüsterasphalt ersetzt werden. Die Haltestellen sind – soweit möglich – barrierefrei zu gestalten und mit elektronischen Fahrgastanzeigen auszustatten.

Aufgrund der Errichtung der EZB im Ostend und der Weiterentwicklung des Kaiserleiareals setzen sich die Koalitionsfraktionen für die Einrichtung einer S-Bahn-Station „Oberrad“ unter der vollen Beibehaltung der Straßenbahnlinien 15, 16, 18 ein. Hierzu ist ggf. eine Bedarfsanalyse vorzulegen.

Um die Lärm- und Emissionsbelästigungen in den Wohngebieten, aber auch entlang der Darmstädter Landstraße durch Pendlerverkehr und Ziel- und Quellverkehr deutlich zu reduzieren, soll die Überprüfung des folgenden Maßnahmenpaketes initiiert werden: Die A-Linie U 1, 2, 3 sollen bis zur Sachsenhäuser Warte mit oberirdischem Endbahnhof/Endstation verlängert werden und an der Sachsenhäuser Warte soll ein Park & Ride Parkplatz in der Nähe des Endbahnhofs geschaffen werden. Gleichzeitig soll mittels Bedarfsanalyse geprüft werden, ob eine Reduzierung der Darmstädter Landstraße um eine Fahrspur, zu Gunsten Radfahrstreifen auf der Ebene der Fahrbahn und einer weiteren Begrünung sowie entgegengesetzten Linksabbiegerspuren umzusetzen ist. Die Buslinien 30 und 36 werden beibehalten.

Die Mörfelder Landstraße zwischen Stresemannallee und Richard-Strauss-Allee ist zu sanieren und ggf. umzugestalten.

Die Koalitionsfraktionen setzen sich für eine Überplanung der Verkehrswegesituation in der Seehofstraße / Siemensstraße / Länderweg / Strahlenbergerweg ein, um den Verkehr gleichmäßiger zu verteilen

Für den Parkplatz am Südfriedhof soll ein Verkehrskonzept entwickelt und ein Busparkplatz angesiedelt werden.

Für das Henninger-Gelände ist ein Verkehrskonzept zu entwerfen und im Ortsbeirat 5 vorzustellen.

Zum Ausbau des Flughafens bleibt es bei den unterschiedlichen Positionen von CDU, GRÜNEN und FDP. Die Koalition tritt jedoch gemeinsam für Lärmschutzmaßnahmen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger ein.

5. Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wohnen

Der Ortsbezirk muss in seiner Eigenart und in seinen typischen Strukturen erhalten werden. Hierzu gehören vor allen Dingen die Pflege der vorhandenen Bausubstanz und die nachhaltige Pflege des öffentlichen Grüns. Von großer Bedeutung sind im Ortsbezirk die Einzelhandelsgeschäfte und die Wochenmärkte zur Deckung des täglichen Bedarfs. Das Wohnen im Ortsbezirk muss für alle Bevölkerungsschichten wünschenswert sein. Für CDU, GRÜNE und FDP haben die Erhaltung und die Verbesserung des Wohnungsbestandes einen hohen Stellenwert. Hierzu ist jeweils zu prüfen, ob sinnvolle Nachverdichtung, Aufstockungen und Lückenschlüsse sinnvoll sind.

Die Koalitionsfraktionen werden die Weiterentwicklung der Bürostadt Niederrad in ein belebtes Wohn- und Geschäftsviertel konstruktiv begleiten. CDU, GRÜNE und FDP werden sich für die Errichtung eines Quartiersplatzes und die Stärkung des Wohnens einsetzen.

Die Umgestaltung des Bruchfeldplatzes ist weiter voranzutreiben. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in der Planungswerkstatt sind so weit wie möglich zu berücksichtigen. Die für die Umgestaltung notwendige Bau- und Finanzierungsvorlage ist zeitnah zu erarbeiten.

Für das Areal des Oberforsthauses ist endlich ein Entwicklungskonzept zu erarbeiten.

CDU, GRÜNE und FDP werden die Weiterentwicklung Alt-Sachsenhausens konstruktiv begleiten. Hierzu ist eine Planungswerkstatt einzurichten und ein Bürgerdialog zu führen, der es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, frühzeitig eigene Ideen und Anregungen einzubringen. Für Alt-Sachsenhausen ist das Aufstellen eines Bebauungsplanes im Sinne eines lebendigen Viertels voranzutreiben und die Förderrichtlinien sind dem Bedarf anzupassen. Den Koalitionsfraktionen ist es wichtig, kulturell-kreative Nutzungen zu fördern, das kulturelle Erbe und die „Apfelweinromantik“ zu erhalten und den historischen Charakter erlebbar zu machen.

Die Koalitionsfraktionen wollen den Schweizer Platz umgestalten, so dass die Aufenthaltsqualität dort vergrößert wird. Dazu ist eine Höhenangleichung der Bebauung um den Schweizer Platz festzusetzen. Auf dem Schweizer Platz ist zusätzliches Grün zu installieren und der Schilderwald zu reduzieren.

Des Weiteren ist zu prüfen, ob ein Kreisverkehr realisiert werden kann.

Die Oppenheimer Landstraße zwischen Schweizer Platz und Textorstraße ist durch geeignete Maßnahmen derart zu gestalten, dass die Einhaltung der 30 km/h gewährleistet wird.

Diesterwegplatz und Ziegelhüttenplatz sind umzugestalten, so dass die Aufenthaltsqualität gesteigert wird. Auch bei der Umgestaltung sind die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen.

6. Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Brandschutz

CDU, GRÜNE und FDP setzen sich für den Erhalt der Polizeireviere ein. Die Verwaltung der Polizeireviere ist so zu gestalten, dass die Präsenz von Fuß- und Fahrradstreifen erhöht wird.

Auf Spielplätzen und Plätzen ist die öffentliche Ordnung – insbesondere in den Abend- und Nachtstunden – einzuhalten und Rücksicht auf die Mitmenschen, insbesondere die Anwohnerinnen und Anwohner, zu nehmen.

Die Koalitionsfraktionen setzen sich für den Bau eines im Stadtteil gelegenen Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Oberrad ein.

7. Kultur und Freizeit

Die im Ortsbezirk vorhandenen Sportstätten sind in einem größeren Umfang der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Bei Investitionen oder Investitionszuschüssen sind die Vereine dementsprechend in die Pflicht zu nehmen.

CDU, GRÜNE und FDP werden sich dafür einsetzen, dass die TSG Niederrad adäquate Trainingsmöglichkeiten und Trainingsbedingungen für ihre Fußballmannschaften erhalten. Die Union Niederrad soll ein Kleinspielfeld erhalten.

Die Koalitionsfraktionen setzen sich für die Errichtung eines dritten Spielfeldes für die Spvgg 05 Oberrad am Sportplatz Beckerwiese ein. Im Rahmen der Errichtung des dritten Spielfeldes sind auf dem Gelände auch eine Laufbahn und eine Sprunggrube zu errichten, so dass dort Bundesjugendspiele veranstaltet werden können.

Die Koalitionsfraktionen setzen sich für die Erweiterung des Weltkulturen Museums am Museumsufer ein. Dabei ist der Metzlerpark zu erhalten und weiterzuentwickeln.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Der Ortsbeirat wird einen Jahresempfang durchführen.

Der Ortsbeirat wird aus den OIB-Mitteln jeweils einen Stadtteilpreis für jeden Stadtteil ausloben.

9. Personalien

Posten	Vorschlag	Person
Orstvorsteher	CDU	Christian Becker
Stellv. Ortsvorsteher	GRÜNE	Cornelia Zippel
Parl. Schriftführer	FDP	Florian Reineking

Der Ortsvorsteher leitet die Ortsbeiratssitzung, die Bürgerfragestunde wird von der stellvertretenden Ortsvorsteherin geleitet. Im Fall einer Verhinderung leitet die stellvertretende Ortsvorsteherin die Ortsbeiratssitzung. Die stellvertretende Ortsvorsteherin wird vom parlamentarischen Schriftführer vertreten.

Die OIB-Anträge werden wie bisher als gemeinsame Anträge aller Fraktionen eingebracht.